

Zwischenbericht 2026 – Feuerwehr Brandis



Vorwort

Das Feuerwehrjahr 2026 startete mit dem jährlichen Brandisrapport. Die Feuerwehr Brandis rückte im 1. Halbjahr 2026 bereits zu zahlreichen Einsätzen aus. Darunter waren auch zwei Verkehrsunfälle mit Todesfällen. Zahlreiche Ausbildungen und Weiterbildungen wurden besucht und der Übungsdienst konnte planmässig durchgeführt werden.

Einsätze

Die Feuerwehr Brandis wurde bis am 10. Juni 2026 zu 42 Ernstfalleinsätzen gerufen. Hauptsächlich sind die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) zu Brandereignissen, Verkehrsunfällen, Ölspuren und Hilfeleistungen ausgerückt. In den meisten Fällen handelte es sich glücklicherweise um kleinere Ereignisse. Dennoch wurde die Feuerwehr auch zu zwei schweren Verkehrsunfällen aufgeboten, bei denen jeweils eine Person ihr Leben verlor. Einer dieser Unfälle wird untenstehend noch im Detail beschrieben.

Art des Einsatzes	Anzahl Einsätze 2026
Brand	8
Verkehrsunfall / Bahnunfall	7
Ölspur	11
Hilfeleistungen	9
AA-Feuer (Fehlalarm)	3
Tierrettung	1
Unwetter	3
Total	42

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Einsätze im 1. Halbjahr zugenommen. Insgesamt hatte die Feuerwehr Brandis 15 Einsätze mehr als im letzten Jahr.

Verkehrsunfall vom 15. Mai 2026

Besonders gefordert war die Feuerwehr Brandis beim schweren Verkehrsunfall vom 15. Mai 2026 in der Kiesgrube Waldhaus in Lützelflüh. Ein Fahrzeug geriet von der Fahrbahn, durchbrach einen Absperrzaun und stürzte 30 Meter in eine Kiesgrube. Eine Person verstarb noch an der Unfallstelle, zwei weitere Personen wurden schwer verletzt. Die Feuerwehr Brandis stand dabei gemeinsam mit weiteren Rettungsorganisationen im Einsatz.

Die Rettungs- und Bergungsarbeiten gestalteten sich aufgrund der schwierigen Lage des Unfallfahrzeugs sowie der Versorgung und Rettung der verletzten Personen anspruchsvoll. Während des Einsatzes mussten zudem die Medienvertreter auf Distanz gehalten resp. weggelesen werden, um die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen zu wahren und die Einsatzarbeiten nicht zu beeinträchtigen.

Der Einsatz war für die AdF herausfordernd, da sie mit besonders belastenden Situationen konfrontiert wurden. Im Nachgang zum Ereignis wurde deshalb für die

betroffenen AdF ein Debriefing durchgeführt. Dabei konnten die Erlebnisse gemeinsam aufgearbeitet sowie die verfügbaren Unterstützungs- und Hilfsangebote aufgezeigt werden.



Verkehrsunfall vom 15.05.2026



Übung Motorspritze

Übungsdienst

Die Übungen fanden gemäss dem Übungsprogramm 2026 statt. Der Übungsdienst startete Mitte Januar 2026 mit dem Kaderrapport. An diesem wird jeweils pro Löschzug die Übungsplanung vorgenommen und Aufgaben den Offizieren und Einsatzleitern übergeben. Im Jahr 2026 sind insgesamt vier Personen, darunter eine Samariterin, in die Feuerwehr Brandis eingetreten. Diese wurden an der Übung vom 26. Januar 2026 in die Organisation und Grundlagen eingeführt. Bis Mitte Jahr wurden Übungen unter anderem in den Bereichen Atemschutz, Verkehrsdienst, Motorspritze, Wassertransport, Elektrik, Tanklöschfahrzeuge sowie verschiedene Einsatzübungen durchgeführt.

Kader

Der Fachausschuss der Feuerwehr Brandis hatte bis jetzt drei Sitzungen. Es wurde unter anderem die Übungstätigkeit, die Kaderplanung, die Ausbildungen und der Unterhalt der Fahrzeuge und des Materials behandelt. Zudem wurden die Investitionen 2027 bis 2031 sowie das Budget 2027 zusammengestellt und der Feuerwehrkommission Lützelflüh zur Genehmigung vorgelegt.

Ausblick

Ende Juni 2026 werden die Verträge für die Beschaffung der drei neuen Tanklöschfahrzeuge mit der FEUERWEHRtech AG unterzeichnet. Nach den Sommerferien werden die Pflichtenhefte der Feuerwehr Brandis überprüft. Das Übungsprogramm 2027 wird fertiggestellt. Zudem werden diverse Ausbildungen im 2. Halbjahr 2026 durch die AdF absolviert.

Für den Bericht:

Lützelflüh, 10.06.2026

Nicole Stalder, Sekretariat Feuerwehrkommission